

Zweckverband

Komplexsanierung mittlerer Süden

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Verbandsvorsteherin



Zweckverband KMS Zossen, Berliner Allee 30-32, 15806 Zossen

Trink- und Schmutzwassergebühren für das Jahr 2023

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 06.12.2022 haben die Mitglieder der Verbandsversammlung des KMS Zossen die Gebühren für Trink- und Schmutzwasser sowie für die Fäkalienabfuhr für das Jahr 2023 beschlossen.

Nachdem der Verband die Verbrauchsgebühren für 2022, auf Grund der Urteile in den Normenkontrollverfahren erst im September 2022 gesenkt hatte, werden die Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung und die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung für 2023 steigen. Grund sind die für alle deutlich gestiegenen Strom-, Kraftstoff- und Materialpreise sowie die steigenden Personalkosten.

Für die zentrale Schmutzwasserentsorgung sinken die Gebühren auf Grund der Effekte aus dem Normenkontrollverfahren.

Die Entsorgung der Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und die Entsorgung des nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen wurde vom Verband 2022 europaweit ausgeschrieben. Im Ergebnis dieser Ausschreibung steigen die Kosten hierfür deutlich.

Die Verbrauchsgebühren für **Trinkwasser** steigen für die Beitragszahler von 1,41 €/m³ auf **2,08 €/m³** (netto), für die Nichtbeitragszahler von 1,87 €/m³ auf **2,59 €/m³** (netto) bei gleichbleibenden Grundgebühren von 3,00 €/Monat.

Bei einem Trinkwasserverbrauch von z.B. 50 m³/a bedeutet das für die Beitragszahler Mehrkosten von 33,50 €/a und für die Nichtbeitragszahler von 36,00 €/a (netto).

Bei einem Verbrauch von 100m³/a bedeutet das für die Beitragszahler Mehrkosten von 67,00 €/a und für die Nichtbeitragszahler von 72,00 €/a (netto).

Die Verbrauchsgebühren für die zentrale **Schmutzwasser**entsorgung sinken für die Beitragszahler von 3,82 €/m³ auf **3,50 €/m³** für die Nichtbeitragszahler von 5,38 €/m³ auf **5,13 €/m³** (brutto) bei gleichbleibenden Grundgebühren von 8 €/Monat.

Bei einem jährlichen Abwasseranfall von z.B. 50m³ bedeutet das für die Beitragszahler eine Ersparnis von 16,00 €/a und für die Nichtbeitragszahler von 12,50 €/a.

Bei einem Verbrauch von 100m³ bedeutet das für die Beitragszahler eine Ersparnis von 32,00 €/a und für die Nichtbeitragszahler von 25,00 €/a.

Wünsdorf
Berliner Allee 30-32
15806 Zossen

Tel. : 033702 2006-0
Fax : 033702 2006-30
Internet : www.zv-kms.de
E-Mail* : post@zv-kms.de

Sprechzeiten:
Di: 09:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Do: 09:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE05 1605 0000 3639 0204 55
BIC: WELADED1PMB
Steuernr.: 050/144/01913

*Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs über diese E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

Die Gebühren für die **Entsorgung von Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separierten Klärschlamm aus Kleinkläranlagen** steigen deutlich.

Im Jahr 2022 zahlen Sie für den abgefahrenen halben Kubikmeter Fäkalien 5,14 €. Die Neukalkulation der Gebühren für die Abfuhr von Fäkalien im Zusammenhang mit den Ergebnissen des Normenkontrollverfahrens für Schmutzwasser ergab im September 2022 eine Gebühr von 6,60 € je halben m³, welche rückwirkend aber nicht erhoben werden darf.

Die Gebühren für Entsorgung von Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben erhöhen sich für 2023 von 6,60 € **je halben m³** auf nunmehr **10,42 €**. Die Kostensteigerung rührt hier aus den seit Februar 2022 deutlich gestiegenen Preisen für Dieselmotoren.

Die Gebühr je halben m³ Klärschlamm aus Kleinkläranlagen erhöht sich von 24,79 € auf **30,99 €**.

Die Gebühr je angefangenen Meter Schlauchlänge über 15m steigt von 0,58 € auf 2,32€.

Zossen, den 08.12.2022

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heike Nicolaus